



Vereinbarung über den Maßnahmenkatalog zwischen dem Rektorat und der Rechtswissenschaftlichen Fakultät im Rahmen des Bonus-Systems

Präambel

Auf der Grundlage der Ergebnisberichte im Rahmen der externen Evaluation hat das Rektorat nach Absprache mit den Fachbereichen beschlossen, diesen im Rahmen eines Bonus-Systems über drei Jahre hinweg jährlich zwei Mio. Euro (= insgesamt 6 Mio. Euro) zur Finanzierung konkreter Maßnahmen zur Verfügung zu stellen. Rektorat und Fachbereich sind sich einig, dass diese Vereinbarung den Einstieg in ein System der gemeinsamen Steuerung durch Ziel- und Leistungsvereinbarungen markiert.

I. Gegenstand der Vereinbarung

Diese Vereinbarung dokumentiert die im Rahmen des Bonus-Systems zu finanzierenden Maßnahmen, auf die sich das Rektorat und die Rechtswissenschaftliche Fakultät verständigt haben.

II. Partner der Vereinbarung

Partner dieser Vereinbarung sind:

Das Rektorat der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vertreten durch:
Rektorin Prof. Dr. Ursula Nelles

Die Rechtswissenschaftliche Fakultät vertreten durch:
Dekan Prof. Dr. Heinz Dietrich Steinmeyer

III. Laufzeit der Vereinbarung

Die Laufzeit der Vereinbarung beträgt drei Jahre. Dieser Zeitraum beginnt mit dem Zeitpunkt, ab dem die jeweilige Maßnahme ergriffen bzw. umgesetzt wird. Das Rektorat geht dabei von einer zeitnahen Umsetzung aus.

IV. Vereinbarte Maßnahmen

Maßnahme bezogen auf den Bereich des Instituts für Steuerrecht:

- **Maßnahme 1: Ausstattung (Personal- und Sachmittel) der vorgezogenen Nachfolge Birk**
Laufzeit: April 2010 bis September 2011 (18 Monate)
Bewilligte Mittel: 221.188,50 €
Ziel: Gewinnung des auf dem ersten Listenplatz stehenden Steuerrechtlers

Maßnahme bezogen auf den Bereich des Instituts für Kriminalwissenschaften:

- **Maßnahme 2: ¾ Stelle eines wissenschaftlichen Mitarbeiters (TV-L E13) bzw. Akademischer Rat auf Zeit (zuzüglich Hilfskraftmittel sowie Reise- und Tagungsgelder) im Institut für Kriminalwissenschaften zur Vorbereitung und Koordination des**

empirischen Forschungsprojekts „Verbreitung, Struktur und Kontrolle von Wirtschaftskriminalität und anderen Rechtsverletzungen durch Unternehmen“

Laufzeit: 3 Jahre

Bewilligte Mittel: 125.000 €

Ziel: Beantragung eines DFG-Projekts

V. Verantwortlichkeit

Die Verantwortung für die Leitung und Überwachung der Maßnahmen obliegt dem Dekanat des Fachbereichs.

VI. Mittelbewirtschaftung

Die Mittel dürfen ausschließlich für die mit dem Rektorat vereinbarten Maßnahmen eingesetzt werden. Soweit das nicht geschieht, werden sie mit den allgemeinen Haushaltsmitteln verrechnet.

Die Mittel werden im Dezernat 5.11 bewirtschaftet. Für die Zahlung der Sachausgaben ist das Dezernat 5.2 -Finanzbuchhaltung- zuständig. Die Personalausgaben werden im Dezernat 3 verwaltet. Für die einzelnen Maßnahmen werden Projektkonten angelegt. Die Mittel werden auf der Grundlage der Angaben des Fachbereichs zum Finanzbedarf in den einzelnen Haushaltsjahren bewirtschaftet (s. Anlage zum Zuweisungsschreiben vom 27.08.2009).

VII. Berichtswesen

Der Dekan informiert das Rektorat jeweils zu Beginn eines neuen Jahres über den Stand der eingeleiteten Maßnahmen und den jeweiligen Zielerreichungsgrad.

VIII. Evaluation

Zum Ende der Laufzeit werden Rektorat und Dekanat gemeinsam bewerten, ob die mit den Maßnahmen verbundenen Ziele erreicht wurden und die Ergebnisse in der zeitlich anschließenden Ziel- und Leistungsvereinbarung berücksichtigen.

Münster, den 04.11.2009

Rektorin

Dekan

Prof. Dr. Ursula Nelles

Prof. Dr. Heinz Dietrich Steinmeyer